

Umsetzung der einzelnen Prozesse in den Zonenplan

Grundsatz:

Die Einteilung ist auf die Schutzziele der Siedlung ausgelegt mit:

kein Schaden bis 100-jährlich, eine Schadenskategorie bis 300-jährlich, zwei Schadenskategorien bis EHQ, kein Schutz über EHQ

	Gefahrenzone 1 Verbotsbereich	Gefahrenzone 2 Gebotsbereich			Gefahrenzone 3 Empfehlung
Prozess:	Zuteilung der Gebiete (Ziel: die Zerstörung von Gebäuden und damit Todesfälle verhindern)	Zuteilung der Gebiete	Ziele der Umsetzung	Begründung für die Zuteilung der Gebiete	Zuteilung der Gebiete (allgemein: Gefahrenggebiete mit seltenen und sehr seltenen Ereignissen)
See Talfluss Wildbäche	rote Gebiete	alle Intensitäten 100-jährlich + blaue Gebiete	kein Eindringen von Wasser; Stabilität; keine Erhöhung der Dritt- und Umweltgefährdung	schadenfrei bis 100-jährlich gemäss Schutzziele; Gebiete mit schwacher Intensität sind ebenso schadenanfällig wie blaue; Objektschutz ist hier mit einfachen Mitteln möglich	alle übrigen Gebiete
Spontane Rutschungen	rote Gebiete	alle Intensitäten 100-jährlich + blaue Gebiete	Stabilität und Dichtigkeit; keine Erhöhung der Dritt- und Umweltgefährdung	da die Häufigkeit nicht ausgeschlossen wird, gibt es keine 100-jährliche Ereignisse mit schwacher Intensität	alle übrigen Gebiete
Permanente Rutschungen	rote Gebiete	blaue Gebiete	Stabilität Gebäude; bewegliche Werkleitungen; keine Erhöhung der Dritt- und Umweltgefährdung	schwache Intensität tritt kaum auf und wird durch blaue seltenere Ereignisse überlagert	alle übrigen Gebiete
Steinschlag	rote Gebiete	blaue Gebiete	Konstruktion und Öffnungen; Aussenflächen, (Steinschlag tritt bei schönem Wetter auf); positive Geländemodulation	Konstruktion und Öffnungen der Gebäude	alle übrigen Gebiete
Lawinen	rote Gebiete	blaue Gebiete	Konstruktion und Öffnungen der Gebäude	schwache Intensität verursacht kaum Schaden an Gebäuden	alle übrigen Gebiete